Unser Dorf heißt Springfield. Es wurde von eine deutschenFangruppe der Simpsons und Ronaldo im Portugal in der Nähe der Stadt Porto gegründet. Manche Leute haben an dem Ort aber schon vor hundert Jahren gelebt in damalige Dorf Baltar, einige Leute leben hier auch nur zufällig. Es ist ein Dorf für alle, und man kann es als multikulti Ort bezeichnen, denn viele unterschiedliche Menschen - was Alter, Arbeit und Interessen betrifft - leben hier. Jede Einwohner hat sein eigenes Haus, und Jede kann hier sein Business machen. Zusammen treffen sich die Einwohner in einem Gasthof „Bei Drei Kätzchen“, der diesen Name nach drei hier gefundene Kätzchen bekommen hat, oder in ein Café CiconiaNigra, dessen Name Niemand versteht, aber alle gehen hier gerne. Ein anderer Treffpunkt ist der Teich, der die Einwohner im Spaß Bodensee nennen, weil sie im Kontakt mit ihre Heimat bleiben wollten. Man kann hier ganze Sommer baden. Neben dem Dorf befinden sich auch eine Wiese und ein Wald.

Das Haupt geschieht sich aber um herum das Zentrum unseres Dorfs, wo zwei Kirchen stehen. In Zeit der Springfield Gründung war der eine schon zerstört, deshalb haben die Springfielden einen neuen gebaut. Beide Kirchen gehören zu eine Galerie Springfield. Neben der zerstörten Kirche befindet sich einen Friedhof, der auch über eine Gruft verfügt – Da treffen sich die ursprüngliche Einwohner, die eine geheime Gesellschaft „Schwarze Hand“ gegründet haben, um die Simpsonsfans von hier zu vertreiben. Unser Dorf ist aber nicht ein ausgestorbener Ort, sondern ein sehr lebendiger.

Die verschiedene Mentalität der Leute kann man schon an ihren Häusern erkennen. Auf der einen Seite gibt es da ein halbzerfallenen Bauernhaus mit ungefähr 10 ha Landfläche, wo Getreide angebaut wird, auf der anderen Seite gibt es da auch ein kleines Haus ohne Garten und Elektrizität. Man kann hier aber nicht nur große oder kleine Immobilien, sondern auch ein Zelt in der Nähe des Waldes sehen, es gibt da auch ein Zirkus Zelt oder ein Haus von Hundertwasser, der unser Dorf einmalwegen der interessante Geschichte besucht hat und auch zu die Galerie beigetragt hat.

Auch die Gärten, die hinter einigen Häuser sind, sind nicht gleich -– in einigen leben die Tiere, manchmal auch exotischen, in anderen wird Gemüse angebaut. Ein anderer Garten mit Schaukel und Hängematte sieht ein bisschen wie ein Spielplatz aus, in dem anderen findet man einfach einen Brunnen.

Die Grundnahrungsmittel kann man im dortiges veganes Geschäft „Grünere Morgens“ kaufen, und wenn man etwas am seinem Haus reparieren musst, geht man mit seinem Problem in die dortige Werkstatt, wo das Holz bearbeitet wird und wo normalerweise die Schiffe repariert werden.

Ein buntes Dorf ist es sicher, nicht nur was die Einwohner betrifft, sondern auch was das allgemeine Gefühl und die Wirkung des Dorfs angeht. Einerseits duften hier die Blumen, bearbeitetes Holz und das Essen, das in einem Haus gebacken wird, anderseits stinkt es hier nach Tiere. Man findet hier ruhige und ziemlich gruselige Plätze wie einen Friedhof oder einen Wald, wie auch Plätze voll von Menschen wie ein Café. Auf manchen Orten wie z. B eine Werkstatt oder ein Bauernhof fühlt man viel Arbeit und Mühe, anderen Orten wie z. B ein Zirkus oder ein Teich strahlen Freude und Behagen aus.